

ABSCHNITT 1 CHEMISCHE PRODUKTBEZEICHNUNG UND FIRMENNAME

PRODUKTBEZEICHNUNG: Acid-Away®

PRODUKTCODE: 45004

CHEMISCHE FAMILIE: Organisch

ANWENDUNGSBEREICH: Säureneutralisationsmittel gegen Verdichterüberhitzung

HERSTELLER / LIEFERANT

RectorSeal
2601 Spenwick
Houston, Texas 77055 USA

NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Chemtrec (24 Stunden): (800) 424-9300
RectorSeal: (713) 263-8001

ALLGEMEINE TELEFONNUMMERN:

Technischer Dienst: (800) 231-3345

ABSCHNITT 2 ZUSAMMENSETZUNG / BESTANDTEILINFORMATION

GEFÄHRLICHE KOMPONENTEN	CAS NR.	CA. %	OSHA PEL	ACGIH TLV	ANDERE GRENZEN	HMIS	NFPA
Petroleumöl	64742-44-5	--	5 mg/m ³	5 mg/m ³	Nicht zutreffend	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt

ABSCHNITT 3 GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG

ZUSAMMENFASSUNG AKUTER GEFAHREN: Eine wiederholte Inhalation kann Schwindel und Übelkeit verursachen. Ingestion kann Krämpfe und Durchfall zur Folge haben.

AUSSETZUNGSWEG:

INHALATION:

AUGENKONTAKT:

HAUTKONTAKT:

INGESTION:

ANZEICHEN UND SYMPTOME

Reizung im oberen Respirations- trakt und Schwindel.

Reizende Wirkung.

Reizung, Dermatitis

Gastrointestinale Reizung, Übelkeit, Krämpfe, Erbrechen, Durchfall,

Aspiration in die Lunge kann eine chemische Pneumonitis verursachen.

PRIMÄRWEG(E)

Ja

Ja

Ja

Nein

ZUSAMMENFASSUNG CHRONISCHER GEFAHREN: Eine längere Hautaussetzung kann Reizung und Dermatitis verursachen. Ein längerer Augenkontakt kann Reizung oder chemische Verbrennungen zur Folge haben.

MEDIZINISCHE ZUSTÄNDE, DIE IM ALLGEMEINEN DURCH EINE PRODUKTAUSSETZUNG VERSCHLIMMERT WERDEN: Nicht bestimmt.

ABSCHNITT 4 ERSTE HILFE-MASSNAHMEN

INHALATION:

Im Falle einer Produktaussetzung muß der Patient unmittelbar in die frische Luft gebracht werden. Falls erforderlich, Sauerstoff verabreichen oder Beatmung durchführen. Ärztliche Notfallbehandlung sicherstellen. Schnelle Handlungen sind äußerst wichtig.

AUGENKONTAKT:

Für mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen. Sofort den Notarzt verständigen.

HAUTKONTAKT:

Mit Seife und Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Den Notarzt verständigen, wenn eine Reizung vorkommt.

INGESTION:

Wenn das Produkt verschluckt wurde, sofort den Notarzt verständigen. Ein Erbrechen nur gemäß den Anweisungen des Notarztes auslösen. In bewußtlosen Personen darf nichts durch den Mund verabreicht werden.

ABSCHNITT 5 FEUERBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

FLAMMPUNKT: 64 EC (148 EF) SETA CC

FLAMMBARKEITSGRENZEN: UNTERE: N/B OBERE: N/B

FEUERLÖSCHMITTEL: Schaum, Trockenchemikalie, Kohlendioxid oder Wassernebel

BESONDERE FEUERBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN: Unabhängiges Atemgerät mit Vollgesichts- maske und Schutzkleidung tragen. Es können schädliche Zerfallsprodukte gebildet werden (Siehe Abschnitt 10). Das Feuerkontrollgebiet mit einem Deich umgeben, weil der Abfluß eine zusätzliche Feuergefahr und Umweltschmutzung darstellen kann.

AUSSERGEWÖHNLICHE FEUER-UND EXPLOSIONSGEFAHREN: Flammbar - mäßiger Flammpunkt. Dämpfe sind schwerer als Luft und können über große Distanzen - dem Boden entlang oder in Tiefpunkten - zu einer Entzündungsquelle schweben, was möglicherweise zu einem Flammenrückschlag führen kann. Die brennende Flüssigkeit kann auf dem Wasser schwimmen. Wärme kann einen Druckaufbau verursachen und zum Behälterbruch führen.

ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN IM FALLE EINER ZUFÄLLIGEN FREISETZUNG

IM FALLE EINER MATERIALFREISETZUNG ODER -VERSCHÜTTUNG MÜSSEN DIE FOLGENDEN SCHRITTE UNTERNOMMEN WERDEN: Alle Entzündungsquellen entfernen. Zur Vermeidung einer Ausrutschgefahr und zum Zurückhalten ein adsorbierendes Material verwenden. Das Gebiet auf eine natürliche Weise oder mit exgeschützter Fremdbelüftung entlüften. Ein Abfluß in Abwasserleitungen, Dolen, Wasserwege und in den Boden muß vermieden werden. Während der Reinigungsarbeiten müssen Schutzkleidung und Respirationsschutzvorrichtung getragen werden.

ABSCHNITT 7 LAGERUNG UND HANDHABUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN HINSICHTLICH LAGERUNG UND HANDHABUNG: Nicht benötigte Behälter müssen geschlossen und in der aufrechten Lage gelagert sein. Die Behälter dürfen nicht in der Nähe einer Wärmequelle, von Funken oder offenen Flammen gelagert werden.

WEITERE VORSICHTSMASSNAHMEN: Ein längerer oder wiederholter Haut- oder Kleidungskontakt muß vermieden werden. Leere Behälter können Produktrückstände enthalten; sie müssen somit wie volle Behälter gehandhabt werden und es müssen alle produktbezogene Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Leere Behälter dürfen nicht wiederverwendet werden. **DAS MATERIAL MUSS KINDERN UNZUGÄNGLICH SEIN.**

ABSCHNITT 8 AUSSETZUNGSKONTROLLE / PERSONALSCHUTZ

RESPIRATIONSSCHUTZ (TYP ANGEBEN): In kleinen und schlecht belüfteten Gebieten müssen vom NIOSH/MSHA genehmigte luftreinigende oder luftzuführende Atemgeräte zur Anwendung kommen.

LÜFTUNG - ÖRTLICHE ENTLÜFTUNG: In Ordnung

SONDERENTLÜFTUNG: Exgeschützte Geräte

MECHANISCH (ALLGEMEIN): Wird vorgezogen

ANDERE: Nicht zutreffend

SCHUTZHANDSCHUHE: Gummi oder Neopren

AUGENSCHUTZ: Schutzbrille gegen chemische Spritzer (ANSI Z-87.1 oder gleichwertig)

WEITERE SCHUTZKLEIDUNG ODER -GERÄTE: Overalls werden empfohlen

ARBEITS- UND HYGIENEGEWOHNHEITEN: Wenn ein Hautkontakt möglich ist, müssen alle ausgesetzte Räume vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes gründlich gewaschen werden. Kontaminierte Kleidung muß vor der Wiederverwendung gewaschen werden.

ABSCHNITT 9 TECHNISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

SIEDEPUNKT: 160 EC (320 EF) bei 760 mm Hg

VOLUMENBEZOGENE DICHTE (H₂O = 1): 0,9

DAMPFDRUCK (mm Hg): <5 bei 20 EC (68 EF)

SCHMELZPUNKT: Nicht zutreffend

DAMPFDICHTE (LUFT = 1): >5

VERDUNSTUNGSZAHL (ETHYLAZETAT = 1): <1

WASSERLÖSLICHKEIT: Unlöslich

AUSSEHEN / GERUCH: Blaßgelbe Masse / Petroleumgeruch

FLÜCHTIGE STOFFE IN GEWICHTSPROZENT: <3%

ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT: Stabil

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN: Hitze, Funken, offene Flammen und schwere Oxidationsbedingungen.

UNVERTRÄGLICHKEIT (ZU VERMEIDENDE MATERIALIEN): Starke Oxidationsmaterialien

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE: CO, CO₂ und fragmentierte Kohlenwasserstoffe.

GEFÄHRLICHE POLYMERISATION: Kommt nicht vor.

ABSCHNITT 11 TOXIKOLOGIE-INFORMATIONEN

KARZINOGENE WIRKUNG:

NTP: Nein

IARC-MONOGRAPHIEN: Nein

OSHA-VORSCHRIFTEN: Nein

SUBSTANZ

CAS NR.

LD50

LC50

Petroleumöl

64742-44-5

N/B

N/B

ABSCHNITT 12 ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

<u>SUBSTANZ</u>	<u>NÄHRUNGSKETTE CON-POTENTIAL</u>	<u>WASSERVÖGEL- TOXIZITÄT</u>	<u>BOD</u>	<u>FÜR WASSER- TIERE UND - PFLANZEN TOXIZITÄT</u>
Petroleumöl	N/B	N/B	N/B	N/B

ABSCHNITT 13 ENTSORGUNGSBETRACHTUNGEN

METHODEN ZUR ABFALLBESEITIGUNG: Absorbierte Materialien und flüssiger Abfall müssen gemäß aller Orts-, Staats- und Bundesvorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14 TRANSPORTINFORMATIONEN

DOT: Nicht zutreffend

SEEFRACHT (IMDG): Nicht zutreffend

LUFTFRACHT (IATA): Nicht zutreffend

WHMIS (KANADA): Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15 VORSCHRIFTSINFORMATIONEN

<u>SUBSTANZ</u>	<u>SARA 313</u>	<u>TSCA- INVENTAR</u>	<u>CERCLA RO</u>	<u>RCRA-CODE</u>
Petroleumöl	Nein	Ja	Nicht zutr.	Nicht zutr.

ABSCHNITT 16 WEITERE INFORMATIONEN

Dieses Dokument wurde gemäß der Norm "OSHA Hazardous Communication Standard (29 CFR 1910.1200)" erstellt. Die hier enthaltenen Daten werden in gutem Glauben angegeben; es besteht jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Garantie. Weitere Informationen sind von RectorSeal erhältlich (Telefon Nr. (713) 263-8001.